
News Release

Kontakt Deutschland:

Renate Stuecka

Director of Marketing, Telelogic Deutschland GmbH

Phone: +49 (0)521 14 503 254

E-Mail: Renate.Stuecka@Telelogic.de**Kontakt Presseagentur:**

Cornelia Versteegen

Guerilla PR

Phone: +49(0)89 42017638

E-Mail : c.versteegen@guerilla-pr.de

Telelogic stellt DOORS[®]/Analyst[™] für Anforderungsgetriebene Entwicklung mit UML[™] 2.0 vor und erweitert TAU[®] Entwicklungstools

- Visuelle Modellierung erstmals innerhalb eines Anforderungsmanagement Werkzeuges möglich -

MALMÖ, Schweden und BIELEFELD, Deutschland – 6. Oktober, 2003 – Telelogic (Stockholm Exchange: TLOG), der weltweit führende Hersteller von Lösungen für anspruchsvolle System- und Softwareentwicklung gab heute die Einführung von DOORS/Analyst[™] bekannt. DOORS/Analyst[™] ist ein neues Modellierungswerkzeug innerhalb von Telelogic DOORS, dem führenden Werkzeug für Anforderungsmanagement. Gleichzeitig gab Telelogic die Verfügbarkeit der neuen Versionen 2.2 von TAU[®]/Architect[™] und TAU/Developer[™] bekannt. Diese beiden Werkzeuge waren bei ihrer Einführung im Oktober 2002 die ersten Entwicklungswerkzeuge, die auf der Unified Modeling Language[™] (UML) 2.0 basierten.

Der Druck auf Unternehmen, die Systeme und Software entwickeln, hat sich dramatisch erhöht: Produkte sollen schneller, mit höherer Qualität und weniger Ressourcen entwickelt werden. Daraus resultierten die zunehmende Bedeutung und Verbreitung von Ansätzen wie Model Driven Architecture[®] (MDA[®]) und Anforderungsgetriebene Entwicklung. Die einzigartigen Fähigkeiten von DOORS/Analyst, TAU/Architect and TAU/Developer unterstützen diese Initiativen und erleichtern so deren Einführung und die Erschließung der damit verbundenen Vorteile.

"Heute ist den Unternehmen bewusst, dass ein Anforderungsgetriebener Entwicklungsprozess der einzig tragfähige Weg zum Projekterfolg ist." sagt Anders Lidbeck, President und CEO von Telelogic. "Mit DOORS/Analyst und der Einführung von UML 2.0 basierter Modellierung in den Anforderungsprozess erleichtert Telelogic diesen Weg. So wird der Boden bereitet für Anforderungsgetriebene Entwicklung, und die Wahrscheinlichkeit für den Projekterfolg wird signifikant erhöht."

DOORS/Analyst ergänzt Telelogic DOORS, das marktführende Werkzeug für Anforderungsmanagement, um einzigartige Modellierungsfähigkeiten. Mit DOORS/Analyst können Anforderungsspezialisten und Systemanalytiker die Anforderungen mit Hilfe der graphischen Diagramme der UML 2.0 innerhalb von DOORS visualisieren. Telelogic DOORS ist das erste Anforderungsmanagementwerkzeug, das diese Möglichkeit bietet. Im Vergleich zu rein textuell beschriebenen Anforderungen wird das Verstehen erleichtert, die Kommunikation verbessert und so der Designprozess beschleunigt.

Die Versionen 2.2 von TAU/Architect und TAU/Developer versetzen das ganze Entwicklungsteam in die Lage, vom MDA Ansatz (Model-Driven Architecture) basierend auf der UML 2.0 Spezifikation zu profitieren. Die Analysis and Design Task Force der Object Management GroupTM (OMGTM), die für die Entwicklung der UML und anderer Spezifikationen der Computerindustrie verantwortlich ist, hat im Juni 2003 für die Annahme der UML 2.0 Superstructure Spezifikation gestimmt. Mit der Superstructure Spezifikation ist diese bedeutende Weiterentwicklung der wichtigsten Softwaremodellierungsnotation abgeschlossen.

Mit TAU/Architect können Systemdesigner/-architekten Aufbau und Struktur großer und komplexer Systeme effizienter modellieren. Mit TAU/Developer haben Softwareentwickler die einzigartige Möglichkeit, aus den mit TAU/Developer verifizierten oder aus TAU/Architect importierten Modellen automatisch serienreifen Applicationscode für Realtime-Systeme oder andere anspruchsvolle Anwendungen zu erzeugen.

Stimmen von Industrie Analysten

"Die Überbrückung zwischen Anforderungsmanagement und Design ermöglicht die Übertragung erprobter Anforderungsmanagement-Praktiken auf andere Abschnitte des Lebenszyklus der Entwicklung. Damit erhöhen sich wesentlich die Chancen für einen erfolgreichen Abschluss der Projekte." Jim Duggan, Vice President and Research Director, Gartner Group.

"Der Notwendigkeit zur Erhöhung der Produktivität zwingt den Unternehmen agile, auf gemeinschaftlicher Leistung fußende Entwicklungsmethoden auf. Die Verkürzung der durchschnittlichen Projektlaufzeiten muss aufgefangen werden durch Werkzeuge, die eine Integration über den ganzen Lebenszyklus der Applikation bieten, um gleichzeitig Produktivität und Softwarequalität zu verbessern." Thomas Murphy, Program Director, META Group.

Stimmen von Kunden

"Für uns passen TAU/Developer und UML 2.0 perfekt für unsere Entwicklung von anspruchsvollen Realtime und Embedded Systemen. Die visuelle Modellierung und die Simulationsmöglichkeiten des Werkzeugs haben uns in die Lage versetzt, den Fokus des Teams von der Implementierungsphase weg in Richtung der Analyse- und Verifikationsphasen zu verlagern. So können wir Schwächen oder Fehler im Design sehr viel früher im Prozess finden und die Qualität des Produktes erhöhen." Bernd Haase, Line Manager Software Entwicklung bei Siemens Information and Communication Mobile.

"Wir setzen TAU/Architect 2.1 für unsere strategischen Softwareentwicklungsprojekte ein. Die Modellierungsfähigkeiten dieses Werkzeuges ermöglichen uns den Entwurf eines vollständigen Bildes des zu entwickelnden Systems, und die Simulation hat sich als unerlässlich erwiesen, um Lücken oder Unschärfen in Anforderungen und Systemdesign zu finden und zu korrigieren, bevor die Implementierung beginnt." Linus Dalin, Product Manager bei Ogame, führend in der Entwicklung von Online-Spielen.

DOORS/Analyst Überblick

DOORS/Analyst ermöglicht den Anwendern, Anforderungen mit Hilfe der Diagramme und Symbole der standardisierten visuellen Spezifikationssprache UML 2.0 graphisch darzustellen. Diese visuelle Modellierung ist integriert mit den bewährten Fähigkeiten von DOORS für Sammlung und Verwaltung von Anforderungen - eine einfache aber mächtige Umgebung für visuelle Modellierung innerhalb von DOORS. Zu den Eigenschaften von DOORS/Analyst gehören

- **Automatische Erzeugung von Diagrammen aus textuellen Anforderungen** – Beim Start der visuellen Modellierung können Diagramme und Symbole automatisch mit Leben gefüllt werden. Dazu gehören Use Case Beschreibungen, Definition von Aktoren und Klassen.

Verknüpfungen werden in die visuelle Darstellung übernommen, so dass die Konsistenz sichergestellt ist. Die automatische Synchronisation mit den textuellen Anforderungen stellt darüber hinaus sicher, dass die verschiedenen Darstellungen derselben Anforderung konsistent bleiben.

- **Benutzerdefinierte graphische Symbole und Bilder (Bitmaps)** – Zusätzlich zu den normalen UML Symbolen können auch kundenspezifische graphische Symbole genutzt werden, um Systeme zu beschreiben. Dies erhöht die Flexibilität des Werkzeugs und macht die Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern, Managern und Anwendern gleichzeitig einfacher und umfassender.
- **Modellgenerierung mit Syntax- und Semantikprüfung** – DOORS/Analyst ist nicht nur ein "Zeichenwerkzeug". Hinter der leicht zu erlernenden und intuitiv nutzbaren Oberfläche verbirgt sich eine mächtige Modellierungsmaschine, die konsistente sowie syntaktisch und semantisch korrekte Diagramme und Symbole erzeugt. So ist sichergestellt, dass die visuelle Darstellung der Anforderungen genauso korrekt ist wie die textuelle Darstellung.
- **Modelle in der DOORS Datenbank gespeichert** – Die visuellen Modelle, die mit DOORS/Analyst erstellt werden, sind in der Anforderungsdatenbank von DOORS gespeichert. Es ist nicht erforderlich, eine weitere Applikation zu erlernen oder separate Dateien zu verwalten. Darüber hinaus können die visuellen Modelle gemeinsam mit der textuellen Darstellung in DOORS Baselines gespeichert werden, so dass auch bei sich ändernden Anforderungen jederzeit die vollständig Kontrolle über den Prozess sichergestellt ist.
- **Leicht zu erlernende, intuitiv zu bedienende Oberfläche** – Das DOORS/Analyst Modul wurde so konzipiert, dass es für Anwender sehr einfach ist, schnell mit dem Zeichnen von Diagrammen zu beginnen. Die Oberfläche entspricht den modernen Standards für Windows-basierte GUIs, und die Umgebung ist eine Untermenge von Telelogic's erfolgreicher und erprobter Modellierungsumgebung, die auch in TAU Generation2 enthalten ist.
- **UML 2.0 Unterstützung** – Die visuelle Modellierung in DOORS/Analyst erfolgt auf Basis der UML 2.0, der standardisierten Sprache für die visuelle Spezifikation von Systemen und Software. So werden die Investitionen in Werkzeuge und Wissen geschützt und die Kommunikation und Koordination zwischen verschiedenen Gruppen von Anwendern verbessert. Darüber hinaus steht damit für Entwicklungsprojekte eine gemeinsame Sprache zur Verfügung, die über den gesamten Lebenszyklus der Anwendungsentwicklung eingesetzt werden kann.
- **Transparenter Transfer von Modellen zu TAU/Architect und TAU/Developer** – Jedes Modell, das mit DOORS/Analyst erstellt wurde, kann mit allen textuellen Anforderungen vollständig und automatisch zu TAU/Architect übertragen werden, der Werkzeugumgebung für anspruchsvolle Systemdesign und –architektur Aufgaben. So können Projektteams mit der Basis-Modellierung bereits während der Phase der Anforderungssammlung beginnen. Darüber hinaus kann dasselbe Modell auch von allen anderen Anwendern benutzt werden: Systemdesigner und -architekten können das Modell erweitern und verfeinern, so dass Konsistenz und Übereinstimmung mit den Anforderungen erreicht wird.

TAU/Developer 2.2 und TAU/Architect 2.2 Überblick

Die erste Version von TAU/Developer und TAU/Architect verschaffte vielen Unternehmen einen Vorsprung in der Entwicklung von Anwendungen und Systemen, indem sie einige der Merkmale nutzte, die nun Bestandteil der UML 2.0 Spezifikation sind. Während andere Anbieter gerade erst mit Entwicklung und Freigabe UML2.0 basierter Produkte beginnen, treibt Telelogic die Erweiterung und

Verfeinerung der erprobten, seit Oktober 2002 verfügbaren Werkzeuge voran. Neue Funktionen der Version 2.2 von TAU/Developer und TAU/Architect sind unter anderem:

- **Benutzerdefinierte graphische Symbole und Bilder (Bitmaps)** – Kundenspezifische graphische Symbole können anstelle der normalen UML Symbole verwendet werden und erleichtern so die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Anwendern. Diese Fähigkeit macht Systemspezifikationen "lebendig" und ermöglicht die Unterstützung der C4ISR/DoD AF Architektur.
- **Graphischer Vergleich und Zusammenfassung ("Compare & Merge")** – Diese signifikante funktionale Ergänzung unterstützt die Generierung von Varianten und ermöglicht vielen Benutzern eine intuitive visuelle Herangehensweise. Dies ist besonders vorteilhaft in Organisationen, die iterative Entwicklungsprozesse einsetzen oder gleichzeitig an mehreren Releases arbeiten. Systemdesigner und -architekten können Varianten ausprobieren und Systeme/Subsysteme aufteilen/zusammenfassen, um schneller zur einer vollständigen und korrekten Systemspezifikation zu gelangen. .
- **Active Modeler** – Viele Entwicklungswerkzeuge erfordern die Eingabe einer großen Menge von Detailinformationen, bevor ein komplettes Modell generiert werden kann. TAU/Architect und TAU/Developer adressieren dieses Problem mit dem "Active Modeler": Auf Knopfdruck erzeugt der Active Modeler aus den Informationen, die in Use Cases, Sequenz- und Architekturdiagrammen eingegeben wurden, ein korrektes Modell. Diese Fähigkeit stellt die Konsistenz zwischen Modell und Diagrammen sicher und, im Vergleich zu anderen Werkzeugen, können die Anwender auf diese Weise sehr viel schneller und einfacher mit der Generierung von Modellen beginnen.
- **Erweiterte Unterstützung für Sequenzdiagramme** – Ausgefeilte Konzepte zur Spezifikation von UML 2.0 Sequenzdiagrammen werden unterstützt. Die Zeit-Spezifikation ermöglicht die Modellierung von nicht-funktionalen Anforderungen an Zeitverhalten und Ressourcenbedarf des Systems. Sogenannte "Inline Frames" ermöglichen den industriellen Einsatz von Sequenzdiagrammen, wo UML 1.x Sequenzdiagramme in der Regel scheiterten. Eine Spalte für Bemerkungen erleichtert die Übertragung von textuellen Use Cases in formale Sequenzdiagramme.
- **"Abstrakte UML"** – Erlaubt auch die unvollständige oder "ungenau" Beschreibung in UML 2.0, ohne auf spezielle semantische Regeln Rücksicht zu nehmen. Dieses Feature ermöglicht die Anwendung der UML mit verschiedenen "Präzisionsgraden", so kann zum Beispiel ein High-level UML System weniger gründlich geprüft werden als eines, das bis in jedes Detail per Simulation ausgeführt werden soll. So können auch Modelle bereits simuliert werden, die noch nicht vollständig beschrieben sind (komplexe Datentypen sind beispielsweise noch nicht definiert).
- **Telelogic DocExpress™ Integration** – Aus dem UML 2.0 Modell kann automatisch die Dokumentation erzeugt werden mit allen Modellelementen, allen Diagrammen, allen vordefinierten und Anwenderspezifischen Stereotypen oder markierten Werten, Notes und Einschränkungen. Die Integration enthält aktualisierte vordefinierte Dokument-Vorlagen zur Unterstützung der automatischen Erzeugung von Dokumentation aus UML 2.0 Modellen.
- **UML 1.x Import** – Ermöglicht die Wiederverwendung von vorhandenen UML Systemartefakten. UML-Informationen können aus jedem Werkzeug importiert werden, das XML unterstützt, einschließlich der Telelogic Tau UML Suite und Rational Rose.
- **AgileC Code Generator (nur TAU/Developer)** – Dieser C Code Generator ist optimiert für kleine Systeme und besonders leistungsfähige Anwendungen, die typisch für Embedded oder



Realtime-Systeme sind. Intelligente Funktionen der TAU/Developer Modellierungsumgebung stellen sicher, dass die verwendeten UML Konstrukte für kleine Zielsysteme optimiert werden. Mit AgileC werden leistungsstarke Embedded Anwendungen per Mausclick generiert. Das spart Zeit und verbessert die Qualität.

Zukünftige Integrationen

Die Integration zwischen DOORS/Analyst und TAU/Architect und TAU/Developer wird im ersten Quartal 2004 verfügbar sein. Zum ersten Mal werden Teams in der Lage sein, mit einer gemeinsamen visuellen Sprache (UML 2.0) zu arbeiten und gemeinsam an den Modellen zu arbeiten, von der Anforderungssammlung über Systemdesign bis zur Entwicklung, sodass die Konsistenz und Übereinstimmung mit den Anforderungen über alle Phasen des Prozesses sichergestellt ist. Darüber hinaus wird diese Integration die vollständige Verknüpfung bieten von den textuellen Anforderungen in DOORS, über die Visualisierung dieser Anforderungen in DOORS/Analyst, bis zur Erzeugung der Architekturmodelle in TAU/Architect und, für Softwareprojekte, bis zur detaillierten Spezifikation und zu Verhaltensmodellen in TAU/Developer.

Da die UML Modelle, die mit DOORS/Analyst erstellt werden, in TAU/Architect weiterverwendet, **verfeinert und erweitert** werden können, wird die Kommunikation zwischen Anforderungsanalytikern, Systemdesignern/-architekten und Softwareentwicklern erheblich vereinfacht. Dies hilft die Produktivität und die Qualität zu erhöhen bei gleichzeitiger Verringerung der Entwicklungskosten.

Verfügbarkeit und unterstützte Plattformen

DOORS/Analyst ist ab 30. Oktober 2003 verfügbar für die folgenden Plattformen: Microsoft Windows NT 4, Windows 2000 und Windows XP. TAU/Architect und TAU/Developer sind ab sofort für die folgenden Plattformen erhältlich: Microsoft Windows NT 4, Windows 2000, Windows XP, Sun SPARC unter Solaris 8 und Linux Redhat 8.0.

Über Telelogic

Telelogic® (www.telelogic.com), gegründet 1983, ist weltweit führender Hersteller von Lösungen für die Entwicklung anspruchsvoller Systeme und Software. Telelogic's integrierte „best-in-class“ Lösungen ermöglichen die Automatisierung des gesamten Entwicklungszyklus' mit dem Ergebnis einer verbesserten Qualität und Vorhersagbarkeit bei gleichzeitiger Verringerung von Projektlaufzeit und Kosten. Die offene Architektur der auf international standardisierten Sprachen basierenden Telelogic Produkte sichert die Interoperabilität mit anderen Werkzeugen. Durch Mitgliedschaft in Industrieorganisationen wie 3GPP, ETSI, INCOSE, ITU-T, MOST und OMG trägt Telelogic aktiv zur Gestaltung zukünftiger Methoden und Technologien anspruchsvoller System- und Softwareentwicklung bei.

Telelogic, mit Sitz in Malmö, Schweden, hat Niederlassungen in 17 Ländern weltweit. Zu den Kunden gehören Alcatel, BAE SYSTEMS, BMW, Boeing, DaimlerChrysler, Deutsche Bank, Ericsson, General Motors, Lockheed Martin, Motorola, NEC, Nokia, Philips, Siemens and Thales.

###

Telelogic, Telelogic DOORS, Telelogic DocExpress und Telelogic TAU sind eingetragene Warenzeichen von Telelogic. Telelogic TAU Architect, Developer, Tester, Synergy and Active CM sind Warenzeichen von Telelogic. Alle Anderen Warenzeichen gehören den jeweiligen Eigentümern.